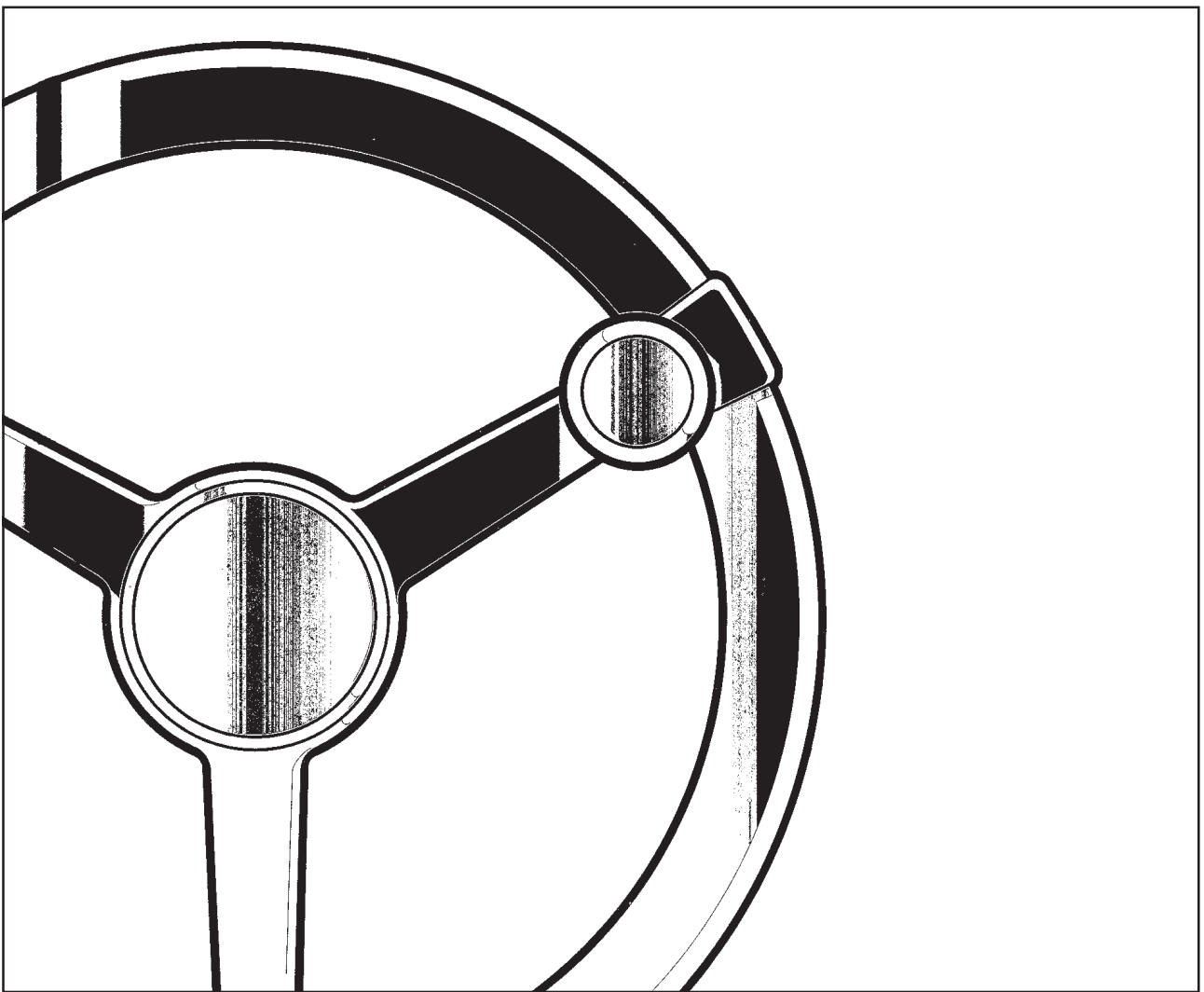


DYNAPAC CC 722/722C FAHRBETRIEB

0722DE2



DYNAPAC

Metso Dynapac AB

Box 504, SE-371 23 Karlskrona, Sweden

Telephone +46 455 30 60 00

Telefax +46 455 30 60 30

Web www.dynapac.com

DYNAPAC

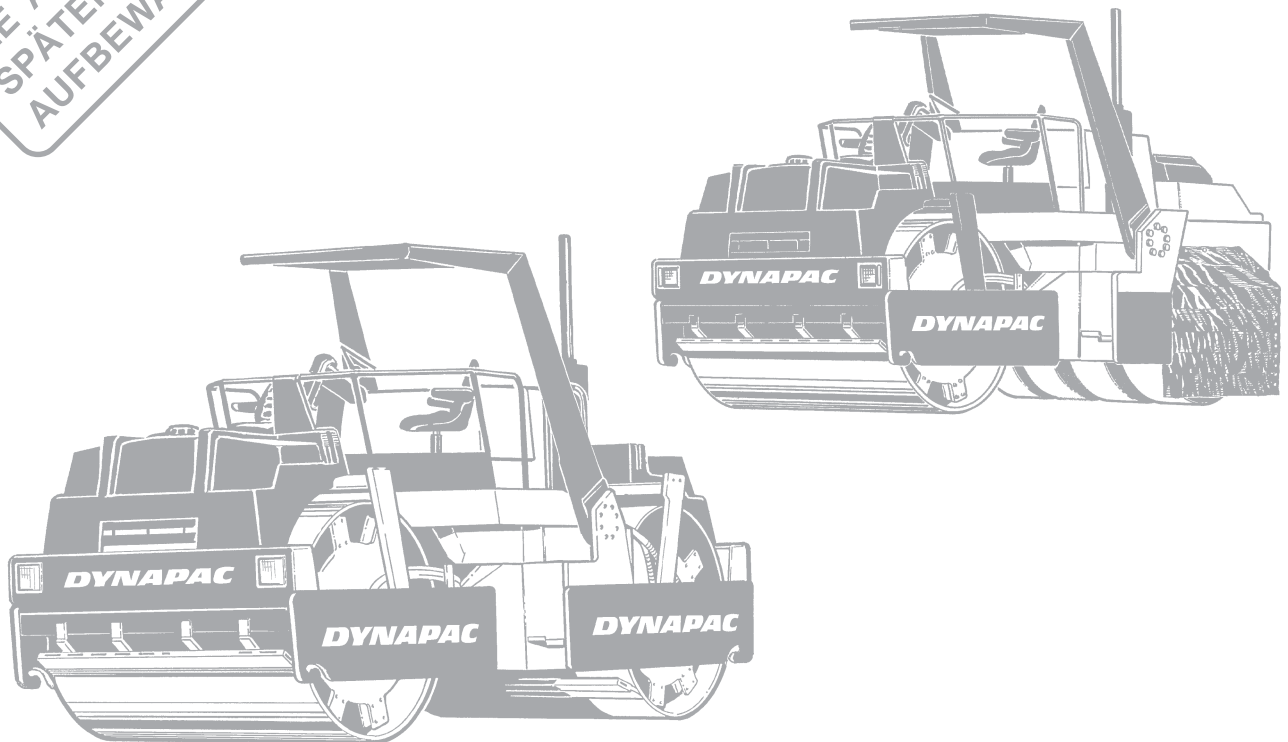
Vibrationswalzen CC722/722C

Fahrbetrieb O722DE2, Mai 2002

**Dieselmotor:
Cummins QSB 5.9-C**

**Die Bedienungsanleitung gilt ab:
CC 722: PIN (S/N) *63920722*
CC 722C: PIN (S/N) *64020722***

**DIE ANLEITUNG ZUM
SPÄTEREN GEBRAUCH
AUFBEWAHREN**



Modell CC 722 ist eine schwere Walze innerhalb der CC-Familie.

Modell CC 722 verfügt über eine Knicklenkung und einen Antrieb an beiden Bandagen.

CC 722 ist ein leistungsstarkes Modell mit großer Kapazität und von hoher Qualität, das z.B. für anspruchsvolle Arbeiten auf Autobahn- und Flugplatzbaustellen eingesetzt werden kann, wo verschiedene Asphaltmischungen mit hohen Anforderungen an das Verdichtungsresultat bearbeitet werden können.

Informationen über Zubehör und Sonderausstattungen sind separat erhältlich.

INHALT

	Seite
Sicherheitsvorschriften	3
Sicherheit im Fahrbetrieb	4
Sicherheit (Zubehör)	5
Sicherheitsaufkleber, Plazierung/Beschreibung	6, 7
Maschinen- und Motorschilder	8
Instrumente und Bedienelemente	9
Instrumente und Bedienelemente, Funktionsbeschreibung	10-13
Instrumente und Bedienelemente in der Kabine	14, 15
Betriebsanweisung Klimaanlage (Zubehör)	16
Vor dem Start	17-19
Start	20
Fahrbetrieb	21
Fahrbetrieb/Vibration	22, 23
Bremsen	24
Stopp	24
Parken	25, 26
Heben	26
Abschleppanweisung	27
Abschleppen	28
Transport	29
Fahranweisung – Zusammenfassung	30

WARNSYMBOL



Sicherheitsvorschriften - Persönliche Sicherheit.



Besondere Aufmerksamkeit - Maschinen- oder Teileschaden.

SICHERHEITSHANDBUCH



Das Sicherheitshandbuch, das in jeder Maschine vorhanden ist, muß von jedem Walzenführer gelesen werden. Immer die Sicherheitsvorschriften befolgen und das Handbuch nicht aus der Walze entfernen.

ALLGEMEINES

Diese Anleitung enthält Anweisungen für den Fahrbetrieb und für die Anwendung der Walze. Für Pflege und Wartung siehe "WARTUNGSANLEITUNG für CC 722/C".



Beim Starten und Fahren mit kalter Maschine und kaltem Hydrauliköl sind die Bremsstrecken länger, als wenn das Öl eine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN (Auch das sicherheitshandbuch lesen)



1. Der Walzenführer muss mit dem Inhalt der FAHRANLEITUNG gut vertraut sein, bevor die Walze gestartet wird.
2. Überzeugen Sie sich davon, dass alle Anweisungen in der WARTUNGSANLEITUNG befolgt worden sind.
3. Nur geschulte und/oder erfahrene Fahrer sollten die Walze fahren. Mitfahrer sind auf der Walze nicht gestattet. Der Fahrer muss beim Fahren auf dem Fahrersitz sitzen.
4. Die Walze nicht fahren, wenn Einstellungen oder Reparaturen erforderlich sind.
5. Klettern Sie nur auf die Walze hinauf oder von ihr herunter, wenn diese stillsteht. Verwenden Sie die vorhandenen Handgriffe und Handläufe. Beim Auf-/Abstieg wird der Dreipunktgriff empfohlen, immer mit zwei Füßen und einer Hand oder einem Fuß und zwei Händen Kontakt mit der Maschine zu haben.
6. Ein Überrollschutz (ROPS=Roll Over Protective Structures) sollte immer verwendet werden, wenn die Maschine auf unsicherem Untergrund benutzt wird.
7. In scharfen Kurven langsam fahren.
8. Das Fahren quer zum Hang vermeiden, anstelle gerade hinauf- und herunterfahren.
9. Es ist sehr wichtig, dass die Bandage mit mindestens 2/3 ihrer Breite auf Material steht, das vorher nahe an Kanten oder Löchern verdichtet worden ist.
10. Überzeugen Sie sich davon, dass in Fahrtrichtung weder auf dem Boden noch in der Luft irgendwelche Hindernisse vorhanden sind.
11. Fahren Sie auf unebenem Boden besonders vorsichtig.
12. Verwenden Sie die vorhandene Sicherheitsausrüstung. Bei Walzen mit ROPS muss der Sitzgurt benutzt werden.
13. Halten Sie die Walze sauber. Schmutz und Fett sofort vom Fahrerstand entfernen. Es ist dafür zu sorgen, dass alle Schilder und Aufkleber sauber und gut lesbar sind.
14. Sicherheitsmaßnahmen vor dem Auffüllen von Kraftstoff:
 - Motor abstellen.
 - Nicht rauchen.
 - Keine offene Flamme in der Nähe.
 - Der Einfüllstutzen zum Kraftstofftank muss geerdet sein, um Funkenbildung zu vermeiden.
15. Vor Reparatur- oder Wartungsarbeiten:
 - Legen Sie Bremsklötze unter die Bandagen/Räder und unter das Abgleichschild.
 - Sichern Sie die Knicklenkung, wenn dies erforderlich ist.
16. Falls der Geräuschpegel mehr als 85 dB(A) beträgt, wird ein Gehörschutz empfohlen. Der Geräuschpegel kann variieren, je nachdem auf welchem Untergrund die Maschine eingesetzt wird.
17. Es dürfen an der Walze keine Änderungen vorgenommen werden, die die Sicherheit beeinträchtigen. Änderungen dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Dynapac vorgenommen werden.
18. Die Walze am besten nicht in Betrieb nehmen, bevor sie ihre normale Betriebstemperatur erreicht hat. Die Bremsstrecke kann länger sein, wenn das Öl kalt ist. Siehe Startanweisungen in der BETRIEBSANLEITUNG.

SICHERHEIT IM FAHRBETRIEB

Kantenfahren

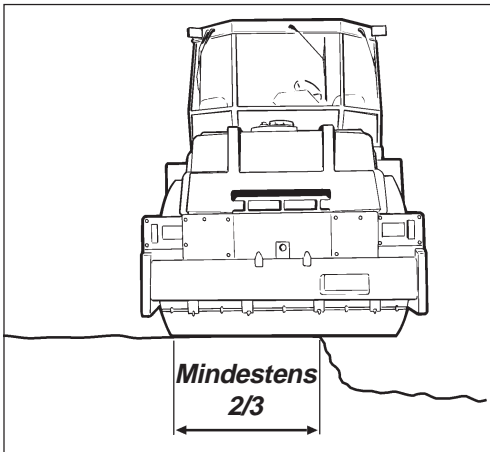


Abb. 1 Plazierung der Bandage beim Kantenfahren

Beim Fahren an Kanten müssen sich mindestens $2/3$ der Bandagenbreite auf einem Untergrund mit voller Tragfähigkeit befinden.



Daran denken, dass der Schwerpunkt der Maschine beim Lenkeinschlag nach außen versetzt wird. Beim Lenkeinschlag nach links wird der Schwerpunkt z.B. nach rechts versetzt.

Neigung

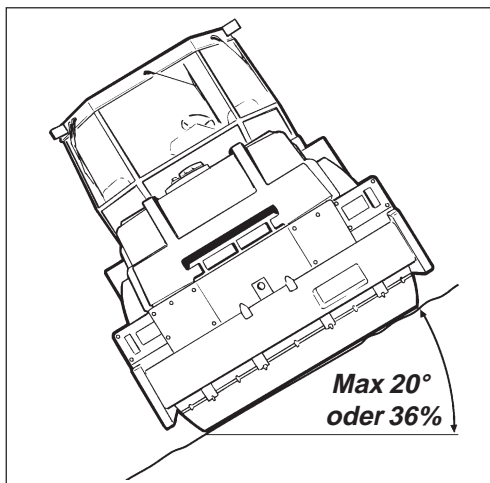


Abb. 2 Fahren bei seitlicher Neigung



ROPS (Überrollschutz) wird immer beim Fahren an Hängen oder auf unsicherem Untergrund empfohlen.



Vermeiden Sie nach Möglichkeit an Hängen mit Seitenneigung zu fahren. Fahren Sie bei der Arbeit am Hang gerade hinauf und herunter.

Der Kippwinkel wurde auf ebenem, harten Untergrund bei stillstehender Maschine gemessen. Der Lenkwinkel ist Null, die Vibration ist abgeschaltet und alle Tanks sind gefüllt. Denken Sie daran, dass loser Untergrund, Aussteuerung der Maschine, Einschalten der Vibrationen, Fahrgeschwindigkeit und ein erhöhter Schwerpunkt (Zubehör) ein Umkippen der Maschine auch bei einer geringeren Neigung als der hier angegebenen verursachen können.



Wenn die Kabine in einer Notsituation verlassen werden muss, benutzen Sie eine der Türen oder die Frontscheibe, die geöffnet werden kann.

SICHERHEIT (Zubehör)

Klimaanlage



Das System enthält Kühlmittel unter Druck. Es ist verboten, Kühlmittel in die Atmosphäre abzulassen. Arbeiten am Kühlkreis dürfen nur in einer Vertragswerkstatt ausgeführt werden.

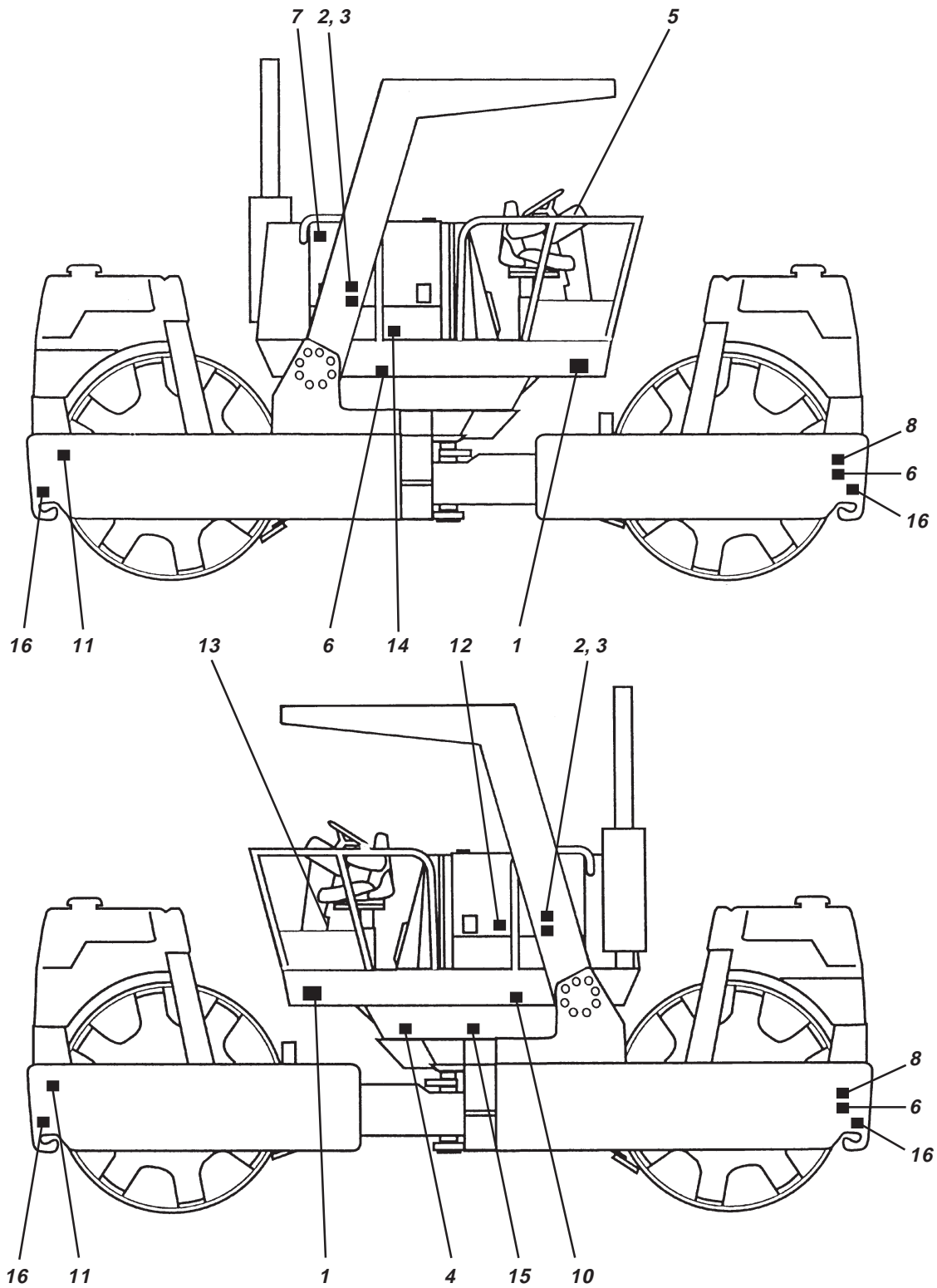


Im Kühlsystem herrscht Druck. Falsche Handhabung kann ernsthafte Personenschäden zur Folge haben. Die Schlauchkupplungen dürfen nicht gelöst werden.



Das System muss bei Bedarf mit zulässigem Kühlmittel nachgefüllt werden.

SICHERHEITSAUFKLEBER, PLAZIERUNG/BESCHREIBUNG



SICHERHEITS-AUFKLEBER, PLAZIERUNG/BESCHREIBUNG

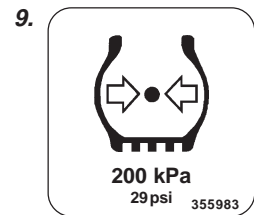


Klemmbereich, Knickgelenk/Bandage. Halten Sie gebührenden Abstand zum Klemmbereich.

(Zwei Klemmbereiche der Walze mit Drehschemellenkung)



Aufforderung an den Walzenführer, das Sicherheitshandbuch sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitung der Maschine zu lesen, bevor die Maschine benutzt wird.



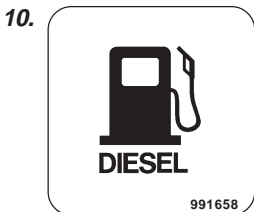
Reifendruck
Nur Kombiwalze



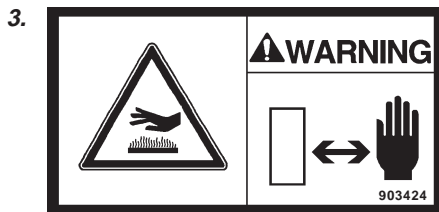
Warnung vor beweglichen Motorteilen. Halten Sie die Hände in sicherem Abstand vom Gefahrenbereich.



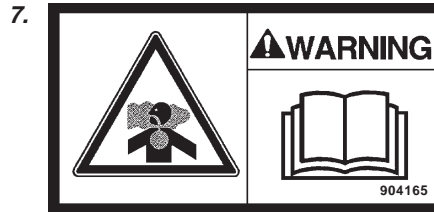
Die Knicklenkung muss während des Hebens verriegelt sein. Die Betriebsanleitung lesen.



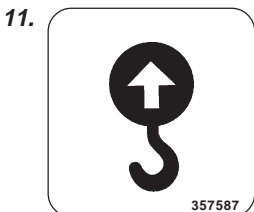
Dieseldieselkraftstoff



Warnung vor heißen Flächen im Motorraum. Die Flächen dürfen nicht berührt werden.



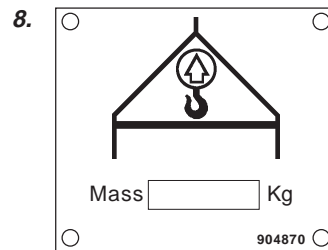
Giftiges Gas. Lesen Sie die Betriebsanleitung.



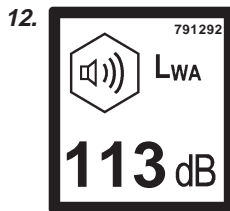
Hebepunkt



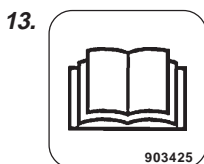
Nicht das Lösen der Bremsen aktivieren, ohne das Kapitel über das Abschleppen gelesen zu haben. Gefahr für Klemmverletzungen.



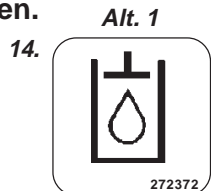
Leistungsschild



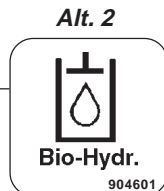
Garantierter Schallleistungswert



Handbuchfach



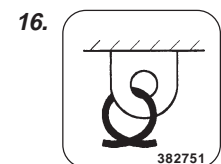
Hydrauliköl



Bio-Hydrauliköl



Batterietrennschalter



Befestigungspunkt



Notausgang

MASCHINEN- UND MOTORSCHILDER

Maschinenschild

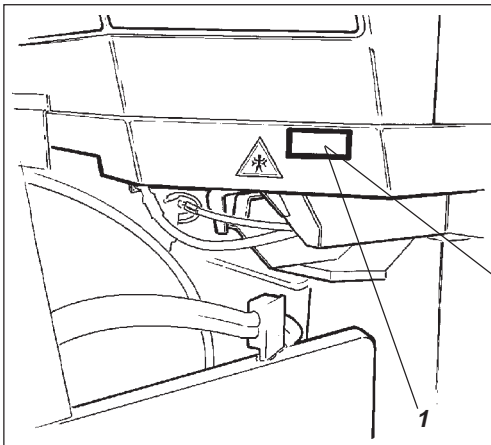
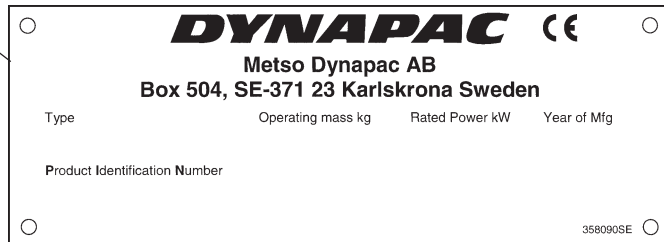


Abb. 3 Fahrerstand
1. Typenschild

Das Typenschild (1) der Maschine ist an der linken Vorderkante des Fahrerstands angebracht. Auf dem Schild sind Name und Adresse des Herstellers, Maschinentyp, PIN-Nr. (Seriennummer), Betriebsgewicht, Motorleistung sowie Baujahr angegeben. Bei Ersatzteilbestellung die PIN-Nr. (Seriennummer) der Walze angeben.



Seriennummer am Rahmen

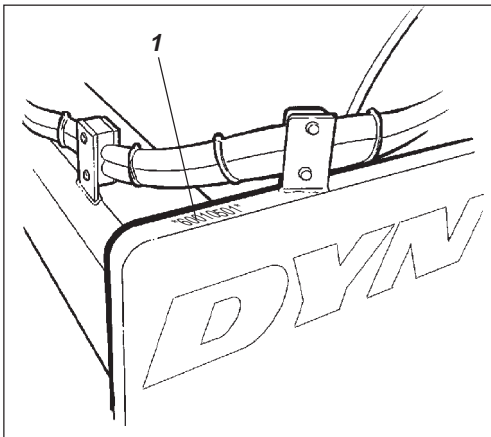


Abb. 4 Vorderrahmen
1. Seriennummer

Die Seriennummer (1) des Rahmens ist an der vorderen, rechten Rahmenkante eingestanzt.

Motorschild

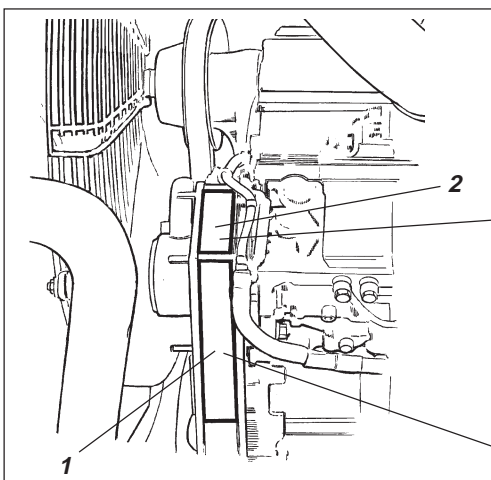


Abb. 5 Motor
1. Typenschild
2. EPA-Schild (USA)

Das Typenschild (1) des Motors sitzt am Kurbelgehäuse unter dem Luftfilter an der rechten Motorseite. Auf dem Schild sind Motortyp, Seriennummer und Motordaten angegeben. Bei Ersatzteilbestellung die Seriennummer des Motors angeben. Siehe auch Motorhandbuch.



Cummins Engine Company, Inc Columbus, Indiana 47202-3005	CIDL	CPL	Engine Serial No.	
	Family		Cust. Spec.	
Warning: Injury may result and warranty is voided if fuel rate, rpm or altitude exceed published maximum values for this model and application.	Valve lash cold	Inch	Int.	Exh.
		MM	Int.	Exh.
Date of MFG.	Firing Order		FR	
Made in Great Britain.	3284907	Rated HP/KW	at	RPM

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

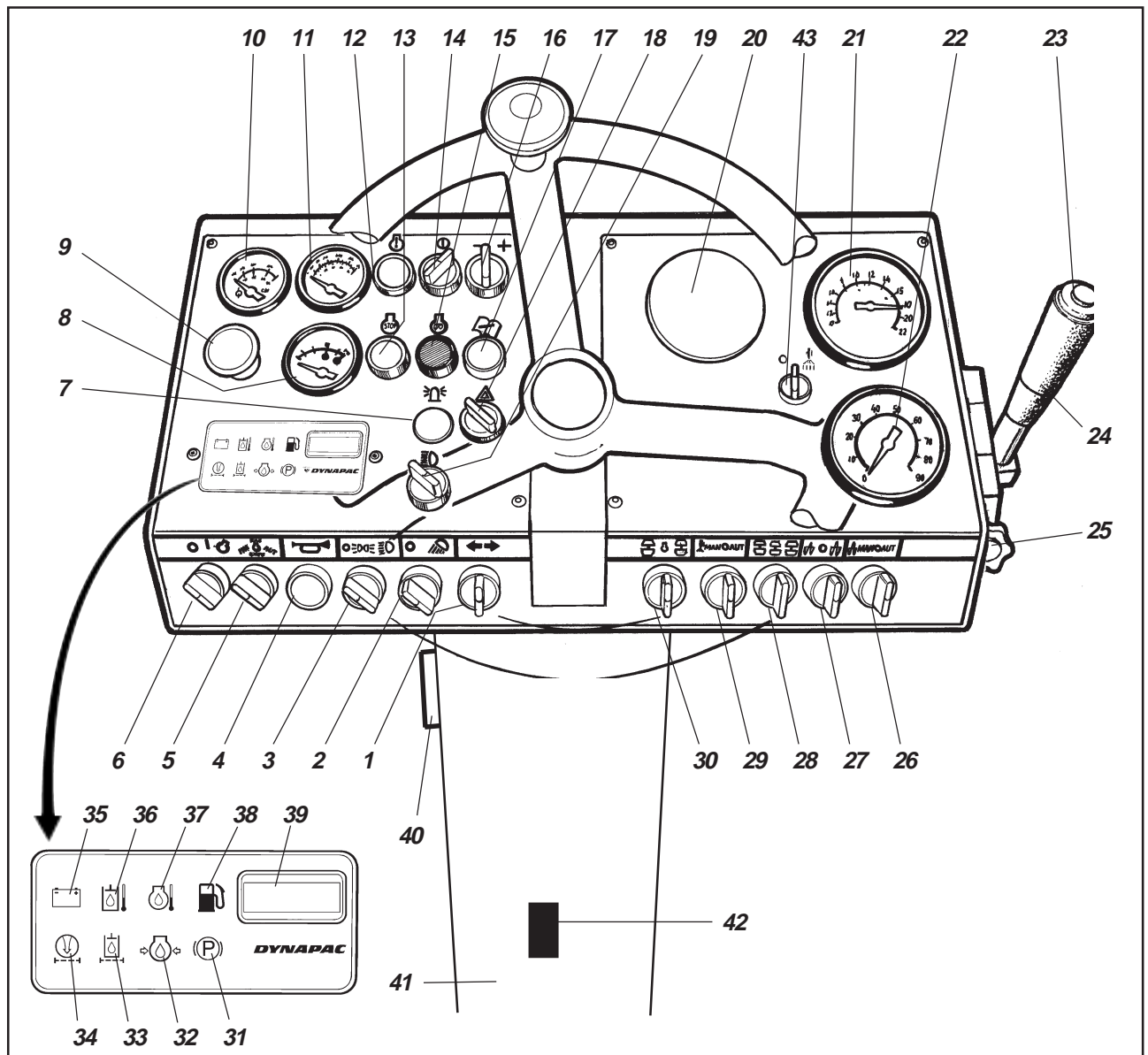
















Abb. 8 Instrumente und Armaturen Brett







- | | | |
|--|--|---|
| 1. Fahrtrichtungsanzeiger <input type="checkbox"/> | 15. Vorwärmung Dieselmotor | 29. Berieselung Man/Auto |
| 2. Arbeitsbeleuchtung, hinten <input type="checkbox"/> | 16. Fehlercodes durchblättern | 30. Frequenz-/Vibrationsanzeige Ein/Aus |
| 3. Scheinwerfer <input type="checkbox"/> | 17. Wartungsanzeigelampe | 31. Warnleuchte, Bremse |
| 4. Signalhorn | 18. Warnblinker <input type="checkbox"/> | 32. Warnleuchte, Motoröldruck |
| 5. Drehzahlschalter | 19. Fern-/Abblendlicht – Kontakt/
Kontrolleuchte <input type="checkbox"/> | 33. Warnleuchte, Hydraulikölfilter |
| 6. Schalter, Start | 20. Verdichtungsmesser <input type="checkbox"/> | 34. Warnleuchte, Luftfilter |
| 7. Rundumwarnleuchte <input type="checkbox"/> | 21. Geschwindigkeitsanzeige <input type="checkbox"/> | 35. Warnleuchte, Batterieladung |
| 8. Kraftstoffanzeige | 22. Vibrations-/Frequenzanzeige <input type="checkbox"/> | 36. Warnleuchte, Hydrauliköltemperatur |
| 9. Not-/Feststellbremsknopf | 23. Vibration EIN/AUS | 37. Warnleuchte, Motoröltemperatur |
| 10. Temperaturanzeige, Hydrauliköl | 24. Vor-/Rückwärtsfahrhebel | 38. Warnleuchte, Kraftstofffüllstand |
| 11. Temperaturanzeige, Motor | 25. Geschwindigkeitsbegrenzer <input type="checkbox"/> | 39. Betriebsstundenzähler |
| 12. Fehleranzeigelampe | 26. Vibrationseinstellung Man/Auto | 40. Sicherungsdose |
| 13. Fehleranzeigelampe | 27. Amplitudenschalter, Groß/Klein | 41. Handbuchfach |
| 14. Diagnose "EIN" | 28. Vibration vordere/hintere Bandage (nur Modell CC 722) | 42. Sperrpedal |
| | | 43. Berieselung/Reifen (gilt nur für CC 722C) |

= Zubehör





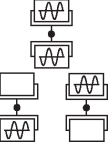






INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE, FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Pos in Abb. 6	Bezeichnung	Symbol	Funktion
1	Fahrtrichtungsanzeiger, Schalter (Zubehör)		Beim Drehen nach links blinkt der linke Fahrtrichtungsanzeiger usw. In Mittellage ist die Blinkfunktion ausgeschaltet.
2	Arbeitsbeleuchtung hinten, Schalter (Zubehör)		Beim Drehen nach rechts wird die Arbeitsbeleuchtung eingeschaltet.
3	Beleuchtung nach StVZO, Schalter (Zubehör)		Schaltet Scheinwerfer und rotes Rücklicht ein.
4	Signalhorn, Schalter		In eingedrückter Stellung ertönt das Signalhorn.
5	Drehzahlschalter Dieselmotor		900 =Leerlaufdrehzahl 1500 =Drehzahl für Be- und Entladung 2200 =Drehzahl für Arbeit und Transport
6	Startschalter		In Stellung  ist der elektrische Kreis unterbrochen. In Stellung  werden alle Instrumente und elektrischen Betätigungsorgane mit Strom versorgt. In Stellung  wird der Anlasser betätigt. Der Drehzahlschalter muß in der Stellung 900 stehen.
7	Rundumwarnleuchte, Schalter (Zubehör)		Beim Drehen nach rechts wird die Rundumwarnleuchte eingeschaltet.
8	Kraftstoffanzeige		Zeigt den Füllstand im Kraftstofftank an.
9	Notbremse/Feststellbremse		In eingedrückter Stellung wird die Notbremse aktiviert, in eingedrückter Stellung bei stillstehender Maschine wird die Feststellbremse eingeschaltet. In herausgezogener Stellung sind beide Bremsen gelöst.
10	Temperaturanzeige, Hydrauliköl (Zubehör)		Zeigt die Temperatur des Hydrauliköls an. Normaler Temperaturbereich 65°C–80°C. Dieselmotor abstellen, wenn die Temperaturanzeige mehr als 120°C anzeigt. Den Fehler suchen.
11	Temperaturanzeige, Motor		Zeigt die Betriebstemperatur des Dieselmotors an. Normaler Temperaturbereich 82°C–95°C.
12	Fehleranzeigelampe, kein schwerer Fehler	Gelb	Signalisiert einen Fehler und zeigt zusammen mit 13 den Fehlercode an.
13	Fehleranzeigelampe, schwerer Fehler	Rot	Motor abstellen.








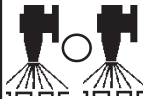
INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE, FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Pos in Abb. 6	Bezeichnung	Symbol	Funktion
14	Diagnose "EIN"		Fehlercode zusammen mit Lampe 12 und 13 überprüfen.
15	Vorwärmung des Dieselmotors	Grün	Leuchtet, wenn die Vorwärmtemperatur nicht stimmt.
16	Fehlercodes durchblättern		Rechtsdrehung blättert vor. Linksdrehung blättert zurück.
17	Wartungsanzeigelampe	Weiß	Wenn die Lampe einige Sekunden leuchtet, ist eine 250-Stunden-Wartung durchzuführen.
18	Warnblinker, Schalter (Zubehör)		Beim Drehen nach rechts wird der Warnblinker eingeschaltet.
19	Fern-/Abblendlicht, Schalter mit Kontrolleuchte (Zubehör)		In Stellung rechts leuchtet das Fernlicht mitsamt Schalter. In Stellung links leuchtet das Abblendlicht.
20	Verdichtungsmesser (Zubehör)		-
21	Geschwindigkeitsanzeige (Zubehör für CC 722)		Die äußere Skala zeigt die Walzengeschwindigkeit in km/h an. Die innere Skala zeigt die Walzengeschwindigkeit in mph an.
22	Vibrations-/Frequenzmesser (Zubehör für CC 722)		Zeigt die aktuelle Frequenz der Walze an. Der Kontakt (31) befindet sich in der richtigen Stellung.
23	Vibration Ein/Aus, Schalter		Wenn der Schalter eingedrückt und losgelassen wird, werden die Vibrationen eingeschaltet, ein weiterer Druck und die Vibrationen werden ausgeschaltet. Obenstehendes gilt nur, wenn der Schalter (26) in Stellung links steht.
24	Vor-/Rückwärtsfahrhebel		Bevor der Dieselmotor startet, muß der Hebel in Neutralstellung stehen, der Motor kann mit dem Vor-/Rückwärtsfahrhebel in anderen Stellungen nicht gestartet werden. Die Fahrtrichtung der Walze wird mit dem Vor-/Rückwärtsfahrhebel eingestellt. Wird der Hebel nach vorn geführt, fährt die Walze vorwärts usw. Die Geschwindigkeit der Walze verhält sich proportional zum Abstand des Hebels von der Neutralstellung. Je länger entfernt von der Neutralstellung, desto höher die Geschwindigkeit.

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE, FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Pos in Abb. 6	Bezeichnung	Symbol	Funktion
25	Geschwindigkeitsbegrenzer (Zubehör)		Begrenzt die Bewegung des V-/R-Fahrhebels und damit die Fahrgeschwindigkeit. Der Begrenzer kann durch Bypass überbrückt werden.
26	Vibrationseinstellung, Schalter	MAN  AUTO 	In Stellung links wird die Vibration mit dem Schalter (23) ein- oder ausgeschaltet. Vibration kann nur bei Drehzahleinstellung 2200 U/min verwendet werden. In mittlerer Stellung ist das Vibrationssystem völlig ausgeschaltet. In Stellung rechts wird die Vibration über den Vor-/Rückwärtsfahrhebel automatisch ein- oder ausgeschaltet.
27	Amplitudenwähler vorn, Schalter		In Stellung links wird eine niedrige Amplitude/hohe Frequenz eingeschaltet. In Stellung rechts wird eine hohe Amplitude/niedrige Frequenz eingeschaltet.
28	Vibration vordere/hintere Bandage, Schalter (gilt nur für CC 722)  NICHT den Schalter aktivieren, wenn Schalter (23) aktiviert ist.		In Stellung links wird die Vibration an der hinteren Bandage eingeschaltet. In mittlerer Stellung wird die Vibration an beiden Bandagen eingeschaltet. In Stellung rechts wird die Vibration an der vorderen Bandage eingeschaltet.
29	Berieselung, Schalter	MAN  AUTO 	In Stellung links wird die kontinuierliche Berieselung der Bandagen eingeschaltet. In mittlerer Stellung ist die Berieselung völlig abgestellt. In Stellung rechts wird die Berieselung über den Vor-/Rückwärtsfahrhebel automatisch ein- oder ausgeschaltet, wenn die Fahrtrichtung geändert wird.
30	Vibrations-/Frequenzanzeige, Schalter (Zubehör für CC 722)	FREQ METER 	Vibrations-/Frequenzanzeige einschalten.
31	Warnleuchte, Bremse		Die Warnleuchte leuchtet, wenn der Feststell- oder Notbremsknopf eingedrückt ist und die Bremsen eingeschaltet sind.
32	Warnleuchte, Motoröldruck		Die Warnleuchte leuchtet, wenn der Schmieröldruck im Dieselmotor zu niedrig ist. Den Motor sofort abstellen und den Fehler suchen.
33	Warnleuchte, Hydraulikölfilter		Wenn die Warnleuchte bei laufendem Dieselmotor mit höchster Drehzahl leuchtet, müssen die Hydraulikölfilter gewechselt werden.

INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE, FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Pos in Abb. 6	Bezeichnung	Symbol	Funktion
34	Warnleuchte, Luftfilter		Wenn die Warnleuchte bei laufendem Dieselmotor mit höchster Drehzahl leuchtet, muß der Luftfilter gereinigt oder erneuert werden.
35	Warnleuchte, Batterieladung		Wenn die Warnleuchte bei laufendem Dieselmotor leuchtet, lädt der Generator nicht. Dieselmotor abstellen und den Fehler suchen.
36	Warnleuchte, Hydrauliköltemperatur		Wenn die Warnleuchte leuchtet, ist das Hydrauliköl zu warm. Die Walze nicht fahren, sondern den Motor im Leerlauf laufen lassen, damit das Öl abkühlt, und den Fehler suchen.
37	Warnleuchte, Motoröltemperatur		Wenn die Warnleuchte leuchtet, ist der Motor zu warm, dann sofort den Motor abstellen und den Fehler suchen. Siehe auch Motorhandbuch.
38	Warnleuchte, Kraftstofffüllstand		Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, ist nur noch Kraftstoff für eine kurze Fahrzeit vorhanden. Sobald wie möglich tanken.
39	Betriebsstundenzähler		Die Laufzeit für den Dieselmotor wird in Stunden angezeigt.
40	Sicherungsdose (an der Seite der Lenksäule)		Enthält Sicherungen für die elektrische Anlage. Siehe unter Rubrik „Elektrische Anlage“ zur Beschreibung der Funktion der verschiedenen Sicherungen.
41	Handbuchfach		Um die Handbücher einzusehen, das Fach an der Oberkante hochziehen und herausklappen.
42	Sperrpedal		Steuerpult zwecks Drehen zum rechten oder linken Fahrerplatz lösen.
43	Berieselung/Reifen Kontinuierlich/intermittierend (gilt nur für CC 722C)		Wassermenge zu den Reifen kontrollieren. Kontinuierliche oder intermittierende Berieselung.

BEDIENELEMENTE IN DER KABINE

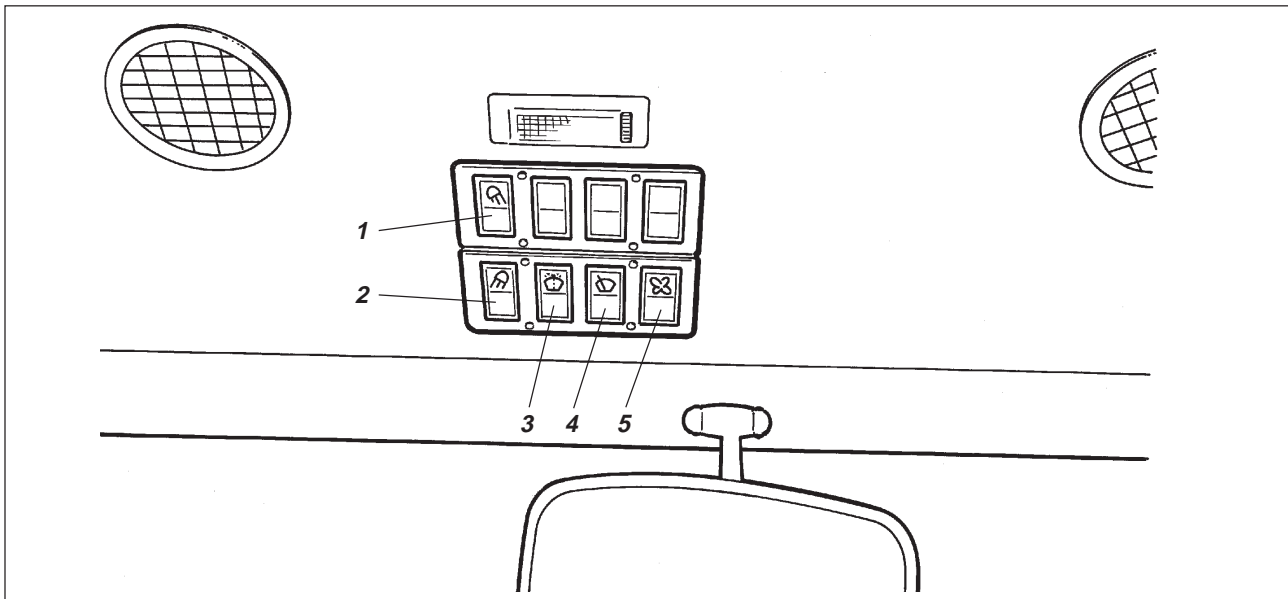


Abb. 7a Kabinendecke

1. Arbeitsbeleuchtung, hinten
2. Arbeitsbeleuchtung, vorn
3. Scheibenwascher
4. Scheibenwischer
5. Luftgebläse

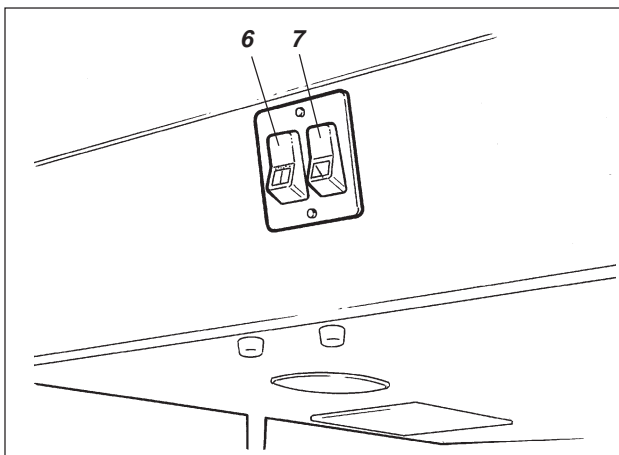


Abb. 7b Kabinendecke, linke Seite

6. Scheibenwascher, linke Seitenscheibe
7. Scheibenwischer, linke Seitenscheibe

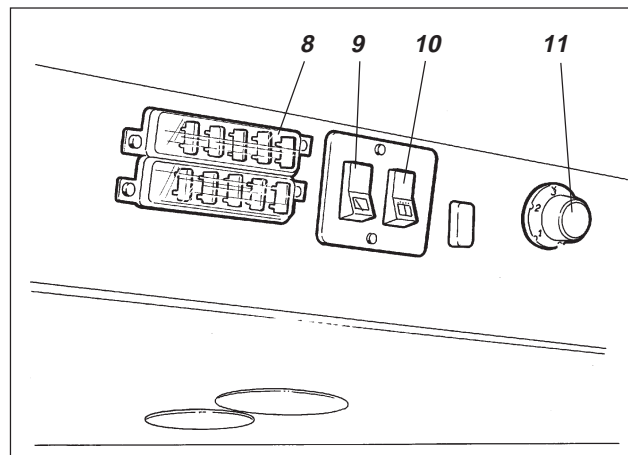





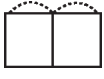







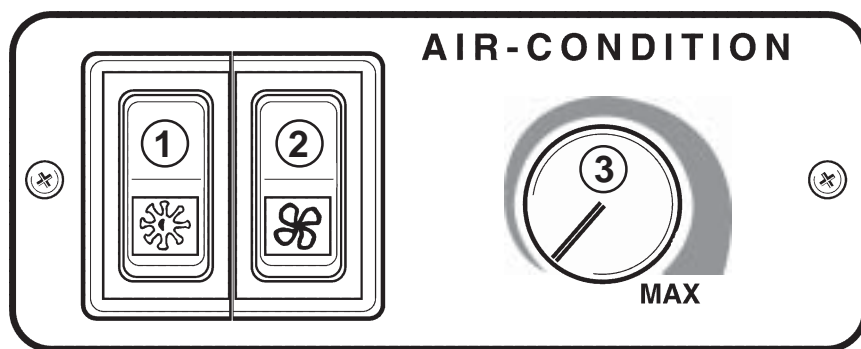
Abb. 7c Kabinendecke, rechte Seite

8. Sicherungsdosen
9. Scheibenwischer, rechte Seitenscheibe
10. Scheibenwascher, rechte Seitenscheibe
11. Warmluft-Einstellknopf

BEDIENELEMENTE IN DER KABINE, FUNKTIONSBESCHREIBUNG

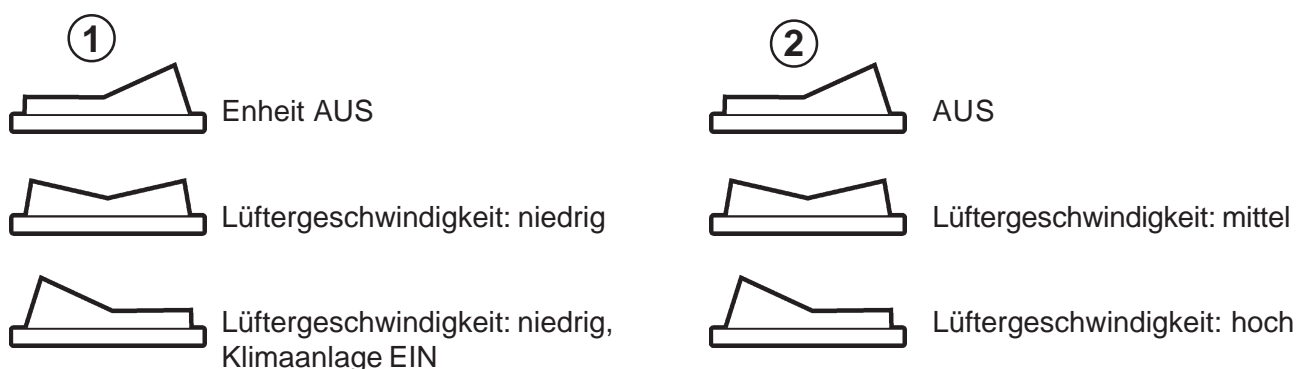
Pos. in Abb. 7	Bezeichnung	Symbol	Funktion
1	Arbeitsbeleuchtung hinten, Schalter		Wird eingedrückt und die hintere Arbeitsbeleuchtung leuchtet.
2	Arbeitsbeleuchtung vorn, Schalter		Wird eingedrückt und die vordere Arbeitsbeleuchtung leuchtet.
3	Scheibenwascher, Schalter		Wird eingedrückt und die Scheibe wird gewaschen.
4	Scheibenwischer, Schalter		Wird eingedrückt und der Scheibenwischer schaltet ein.
5	Luftgebläse, Schalter		Wird eingedrückt und das Luftgebläse für die Kabine schaltet ein.
6	Scheibenwascher linke Seitenscheibe, Schalter		Wird eingedrückt und die linke Seitenscheibe wird gewaschen.
7	Scheibenwischer linke Seitenscheibe, Schalter		Wird eingedrückt und der Scheibenwischer für die linke Seitenscheibe schaltet ein.
8	Sicherungsdose (Kabine)		Enthält Sicherungen für die elektrische Anlage. Siehe unter Rubrik „Elektrische Anlage“ im Wartungshandbuch mit der Beschreibung der Funktion der verschiedenen Sicherungen.
9	Scheibenwischer rechte Seitenscheibe, Schalter		Wird eingedrückt und der Scheibenwischer für die hinteren Seitenscheiben wischt.
10	Scheibenwascher rechte Seitenscheibe, Schalter		Wird eingedrückt und die rechte Seitenscheibe wird gewaschen.
11	Warmluft-Einstellknopf		Wird im Uhrzeigersinn gedreht, um die Kabinentemperatur zu erhöhen.

BETRIEBSANWEISUNG KLIMAAANLAGE (Zubehör)



Bedientafel für Klimaanlage in der Kabinendecke, rechte Seite.

Schalter für Lüfter und Klimaanlage 0 - 1 - AC Lüfterschalter 0 - 2 - 3



Lüfter- und AC-Schalter (1) müssen auf AC EIN eingestellt sein, damit der Lüfterschalter (2) funktioniert.

Belüftung: Den Schalter (1) auf niedrige Stufe stellen, dann arbeitet der Lüfter mit niedriger Geschwindigkeit.

Kühlung: Den Schalter (1) auf AC EIN einstellen, dann arbeitet der Lüfter mit niedriger Geschwindigkeit. Die Lüftergeschwindigkeit kann mit dem Schalter (2) in zwei Stufen erhöht werden. Die Temperatur wird mit dem Kühlthermostat (3) eingestellt.

VOR DEM START

Batterietrennschalter - Einschalten

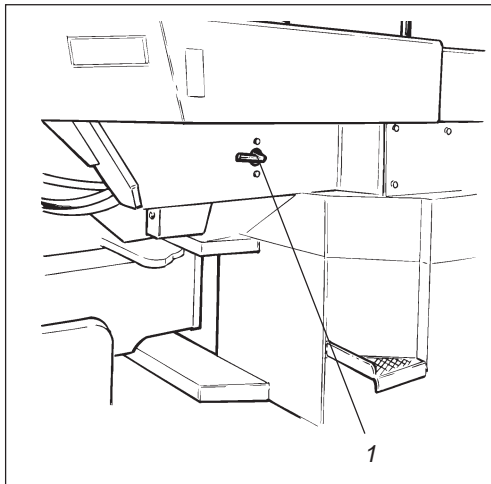


Abb. 6 Batterietrennschalter
1. Drehhebel

Nicht die tägliche Wartung vergessen. Siehe Wartungsanleitung.

Der Batterietrennschalter befindet sich auf der linken Maschinenseite. Den Schalter (1) in eingeschaltete Stellung drehen. Die gesamte Walze wird nun mit Strom versorgt.

Wassertanks - Niveau

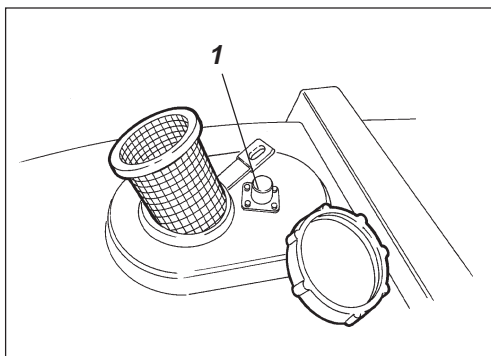


Abb. 7 Wassertank
1. Niveauanzeige

Beim Fahren auf Asphalt kontrollieren, ob die Wassertanks gefüllt sind. Siehe jeweilige Niveauanzeige (1).

Steuerpult - Einstellung

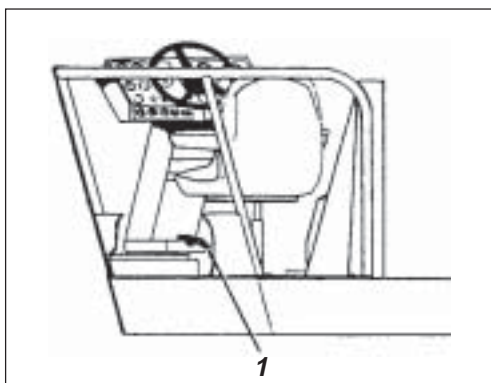


Abb. 8 Fahrerstand
1. Sperrpedal

Sperrpedal (1) des Steuerpultes niederreten und in die gewünschte Stellung bringen. Pedal herauflassen und kontrollieren, ob das Steuerpult vor dem Fahrbetrieb gesperrt ist.

VOR DEM START

Fahrersitz – Einstellung

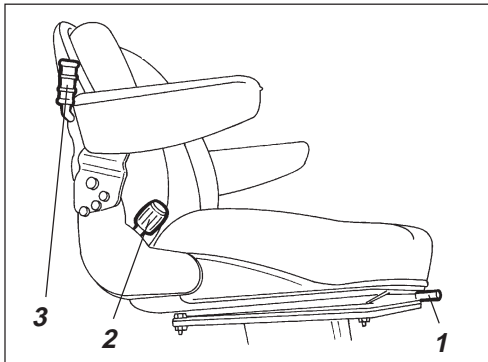


Abb. 11 Fahrersitz

1. Längeneinstellung
2. Rücklehneinstellung
3. Federungseinstellung

Instrumente und Bedienelemente – Kontrolle

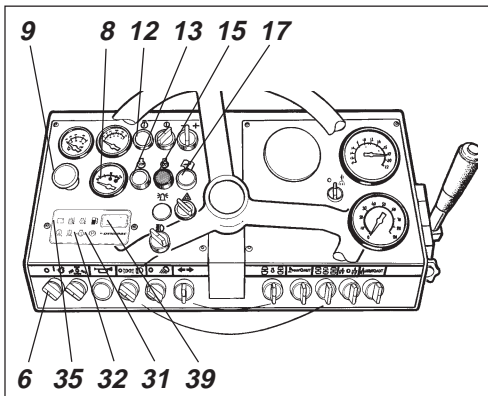


Abb. 12 Armaturenbrett

6. Startschalter
8. Kraftstoffanzeige
9. Feststellbremsknopf
- 12, 13, 15, 17. Diagnoselampen
31. Warnleuchte, Bremse
32. Warnleuchte, Motoröldruck
35. Warnleuchte, Batterieladung
39. Betriebsstundenzähler

Feststellbremse – Kontrolle

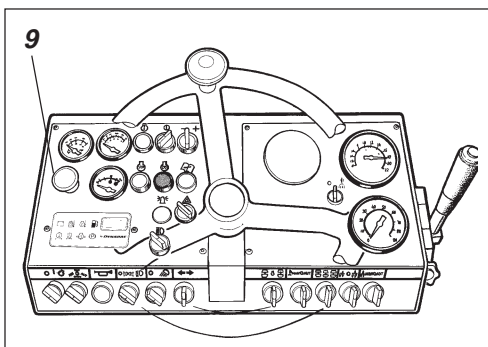


Abb. 13 Bedienkonsole

9. Feststellbremsknopf

Den Fahrersitz so einstellen, dass die Bedienelemente leicht erreichbar sind.

Der Sitz kann wie folgt eingestellt werden:

- In Längsrichtung der Maschine (1)
- Neigung der Rückenlehne (2)
- Federung unter Berücksichtigung des Fahrergewichts (3)

Startschalter (6) auf I stellen. Nun sollten alle Warnleuchten ca. 5 Sekunden lang leuchten und der Summer ertönen. Während dieser Zeit kontrollieren, ob die Warnleuchten leuchten.

Kontrollieren, ob die Warnleuchten für Batterieladung (35), Öldruck (32) und Feststellbremse (31) leuchten. Die Diagnoselampen 12, 13, 15, 17 sollten einige Sekunden leuchten. Lampe 17 leuchtet, wenn Wartungsbedarf vorliegt.

Der Betriebsstundenzähler (39) registriert die Anzahl Stunden solange der Dieselmotor läuft.



Dafür sorgen, dass der Notbrems-/Feststellbremsknopf (9) wirklich niedergedrückt ist. Die Walze kann ins Rollen kommen, wenn der Dieselmotor auf abfallendem Untergrund gestartet wird, und die Feststellbremse nicht eingeschaltet ist.

Sperre (Zubehör)

Der Dieselmotor wird nach 7 Sekunden ausgeschaltet, wenn man sich vom Fahrersitz erhebt. Dies geschieht, unabhängig davon, ob sich der Vor-/Rückwärtsfahrhebel in Neutral- oder Fahrstellung befindet. Wenn die Feststellbremse betätigt ist, stoppt der Dieselmotor nicht.

VOR DEM START

Geschwindigkeitsbegrenzer

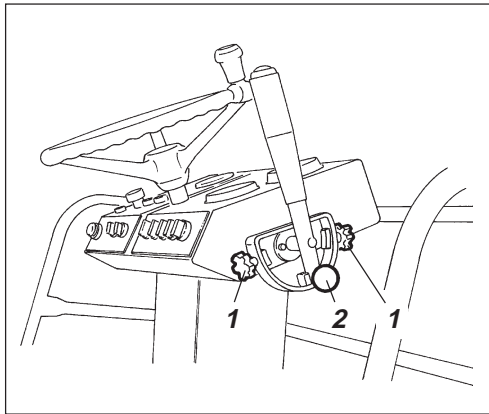


Abb. 14 Geschwindigkeitsbegrenzer
1. Einstellknopf
2. Entriegelungsknopf

Die Maschine ist mit einem einstellbaren Geschwindigkeitsbegrenzer ausgestattet, der bei Straßenfahrt (Transport) entriegelt werden kann.

Einstellknopf (1) am Begrenzer lösen. Vor-/Rückwärtsfahrhebel auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen und den Einstellknopf in dieser Stellung festschrauben.

Wenn der Entriegelungsknopf (2) herausgezogen wird, kann der Vor-/Rückwärtsfahrhebel an den Begrenzern vorbeigeführt werden.

Sicht

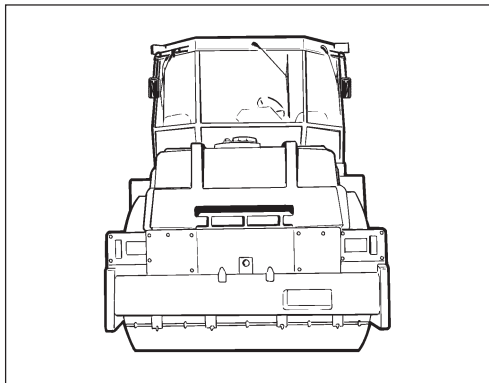


Abb. 15 Sicht

Dafür sorgen, dass vor dem Start die Sicht nach vorn und nach hinten gut ist. Alle Kabinenscheiben müssen sauber und die Rückspiegel richtig eingestellt sein.

Fahrerplatz

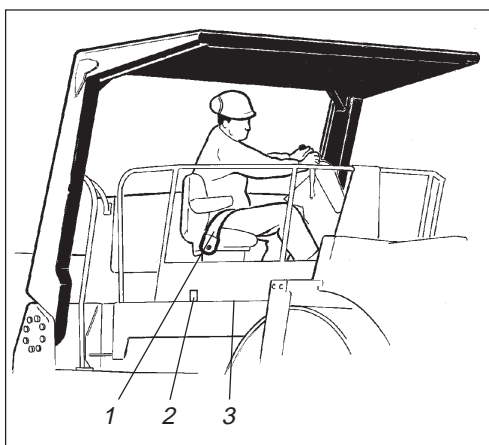


Abb. 16 Fahrerplatz
1. Sicherheitsgurt
2. Gummielemente
3. Gleitschutz

Ist die Walze mit ROPS oder Kabine ausgestattet, ist ein Sicherheitsgurt (1) zu verwenden.



Der Sicherheitsgurt ist immer durch einen neuen zu ersetzen, wenn der Gurt abgenutzt ist oder großen Kräften ausgesetzt wurde.



Kontrollieren, ob die Gummielemente des Fahrerstands einwandfrei sind. Sind die Elemente verschlissen, wirkt sich dies negativ auf den Komfort aus.



Dafür sorgen, dass sich der Gleitschutz des Fahrerstands in einem guten Zustand befindet. Ist der Schutz abgenutzt, muss er erneuert werden.



Hat die Walze eine Kabine, muss die Tür immer geschlossen sein, wenn die Maschine bewegt wird.

START

Start des Dieselmotors

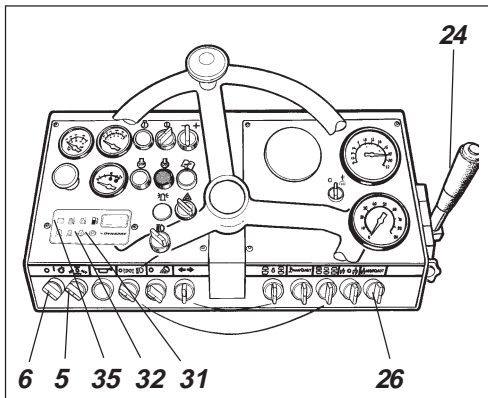


Abb. 17 Armaturenbrett

- 5. Drehzahlmesser
- 6. Startschalter
- 24. Vor-/Rückwärtsfahrhebel
- 26. Vibrationseinstellung Man/Auto
- 31. Warnleuchte, Bremse
- 32. Warnleuchte, Motoröl
- 35. Warnleuchte, Batterie

Den Vor-/Rückwärtsfahrhebel (24) in Neutralstellung bringen. Der Dieselmotor kann mit den übrigen Fahrhebelstellungen nicht gestartet werden.

Den Vibrationsschalter (26) für manuelle/automatische Vibration auf 0 stellen.

Den Drehzahlmesser (5) auf Leerlauf stellen (900 U/min).

Den Startschalter (6) nach rechts in Startposition drehen und loslassen, sobald der Motor startet.

Die grüne Vorwärmampe sollte erlöschen, bevor der Anlasser eingeschaltet wird. Gelbe oder rote Lampe leuchten. Motor abstellen, wenn rote Lampe leuchtet. Wenn gelbe Lampe leuchtet, Fehlercode kontrollieren und evtl. Fehler beheben.



Der Anlasser darf nicht zu lange betätigt werden, lieber eine kurze Pause machen, wenn der Dieselmotor nicht gleich startet.



Die Maschine ist mit einer 12-V-Anlage ausgestattet. Bei Hilfsstart dürfen lediglich 12 V verwendet werden.



Der Anlasser darf nicht betätigt werden.

Den Dieselmotor einige Minuten im Leerlauf warmlaufen lassen, etwas länger, wenn die Lufttemperatur unter +10°C beträgt.

Während des Warmlaufens kontrollieren, ob die Warnleuchten für Öl (32) und Batterie (35) erloschen sind. Die Warnleuchte (31) für die Feststellbremse soll immer noch leuchten.



Beim Start und beim Fahren mit kalter Maschine und kaltem Hydrauliköl, sind die Bremsstrecken länger, als wenn das Öl eine normale Betriebstemperatur erreicht hat.



Für gute Belüftung sorgen (Luftabsaugvorrichtung), wenn der Dieselmotor in geschlossenen Räumen läuft. Gefahr für Kohlenoxidvergiftung.



Beim Transport ist dafür zu sorgen, dass sich die seitenverstellbaren Bandagen in Neutralstellung befinden.

FAHRBETRIEB

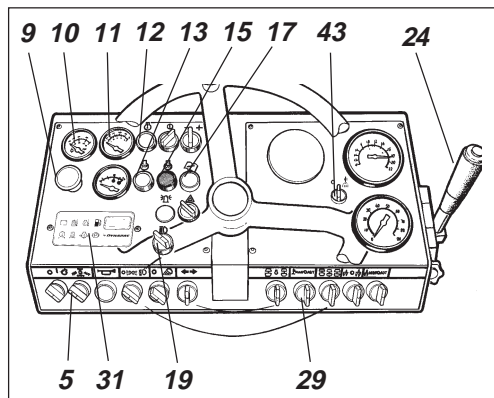


Abb. 18 Armaturenbrett, links

- 5. Drehzahlmesser
- 9. Not-/Feststellbremsknopf
- 10. Temperaturanzeige, Hydrauliköl
- 11. Temperaturanzeige, Motor
- 12, 13, 15, 17. Diagnoselampen
- 19. Schalter, Fern-/Abblendlicht
- 24. Vor-/Rückwärtsfahrhebel
- 29. Berieselung Man/Auto
- 31. Warnleuchte, Bremse
- 43. Berieselung/Reifen

Drehzahlmesser (5) auf 2200 U/min stellen.

Kontrollieren, ob die Lenkung funktioniert, indem das Lenkrad einmal nach rechts und einmal nach links gedreht wird, wenn die Walze stillsteht. Die Lenkung soll sanft und direkt erfolgen ohne Stöße oder Unterbrechungen.



Kontrollieren, ob der Bereich vor und hinter der Walze frei ist.

Beim Fahren auf Asphalt Berieselungsanlage (29) einschalten für die Bandage (43) und für die Reifen (Combi) einschalten. Die Einstellung AUTO wählen, um Wasser zu sparen.

Der Notbrems-/Feststellbremsknopf (9) muß herausgezogen und die Leuchte (31) erloschen sein.

Den Vor-/Rückwärtsfahrhebel (24) je nach gewünschter Fahrtrichtung vorsichtig nach vorn oder hinten führen. Die Geschwindigkeit nimmt zu, je weiter der Hebel von der Neutralstellung entfernt wird.



Die Geschwindigkeit muß immer mit dem Vor-/Rückwärtsfahrhebel geregelt werden und nicht mit der Motordrehzahl.

Funktion des Notstopps durch Eindrücken des Notbrems-/Feststellbremsknopfes (9) kontrollieren, wenn die Walze **langsam** vor- oder zurückfährt.

Die Walze soll nun langsamer werden und anhalten, während gleichzeitig die Kontrollleuchte (31) aufleuchtet.

Der Vor-/Rückwärtsfahrhebel (24) muß in Neutralstellung zurückgestellt werden, bevor der Fahrbetrieb fortgesetzt werden kann.

Während des Fahrbetriebs kontrollieren, ob die Anzeigen normale Werte anzeigen und die Warnleuchten nicht aufleuchten.

Max. Hydrauliköltemperatur (10): 85°C.

Max. Kühlwassertemperatur (11), Dieselmotor: 100°C.

Beim Fahren hin und wieder kontrollieren, ob die Anzeigeelemente/Lampen normale Werte anzeigen. Bei unnormalen Werten oder wenn der Summer ertönt, sind Walze und Dieselmotor sofort zu stoppen. Evtl. entdeckte Fehler beseitigen, siehe auch Wartungsanleitung und Motorhandbuch.

Nur Kombimaschinen:



Ab und zu die Verschleißflächen der Reifen auf anklebende Asphaltmasse kontrollieren, dies kann der Fall sein, bevor die Reifen ausreichend erwärmt worden sind. Das Ankleben kann verhindert werden, wenn man 2–4% Schneidöl in das Berieselungswasser für die Reifen mischt.

FAHRBETRIEB/VIBRATION

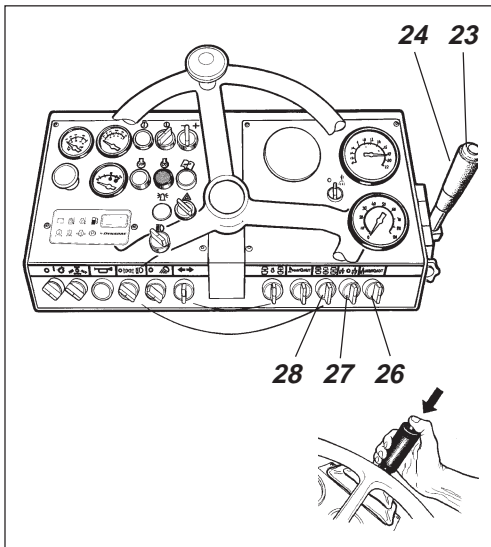


Abb. 19 Armaturenbrett

- 23. Vibration EIN/AUS
- 24. Vor-/Rückwärtsfahrhebel
- 26. Vibrationsschalter (MAN/AUTO)
- 27. Amplitudenschalter (Hoch/Niedrig)
- 28. Vibration vordere/hintere Bandage (nur Modell CC 722)



Bei stillstehender Maschine darf die Vibration nicht eingeschaltet werden.

Die normale Betriebsdrehzahl des Motors (2 200 U/min) einstellen, so dass eine maximale Vibrationsgeschwindigkeit von 2 700 VPM (45 Hz) erreicht wird.

Die gewünschte Amplitude (hohe oder niedrige) an der vorderen und hinteren Bandage mit (27) und (28) einstellen. Vibrationsschalter (26) auf MAN oder AUTO stellen.

In Stellung AUTO: Die Vibrationen werden im Fahrbetrieb durch den Vor-/Rückwärtsfahrhebel automatisch EIN-/AUSgeschaltet.

In Stellung MAN: Die Vibrationen werden mit dem Knopf am Vor-/Rückwärtsfahrhebel (23) EIN- und AUSgeschaltet.

Vibration kann nur bei Drehzahleinstellung 2200 U/min verwendet werden.

Manuelle Vibration

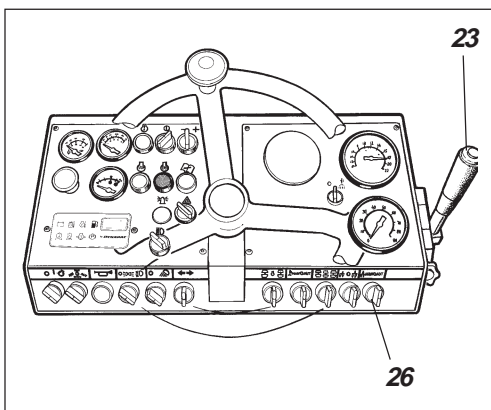


Abb. 20 Armaturenbrett

- 23. Vibration TILL/FRÅN
- 26. Vibrationsinställning Man/Aut



Die Amplitude darf nicht umgestellt werden, wenn der Vibrationsmotor läuft. Abwarten, bis die Vibrationen aufgehört haben, bevor die Umstellung erfolgt.

Den Vibrationsschalter (26) auf MAN stellen.

Den Vor-/Rückwärtsfahrhebel nach vorn oder nach hinten führen.

Die Vibrationen einschalten, indem der Knopf (23) am Vor-/Rückwärtsfahrhebel eingedrückt wird. Beide Bandagen werden eingeschaltet.

Die Walze kann mit Vibration an nur einer Bandage gefahren werden, indem der jeweilige Amplitudenschalter auf O gestellt wird.



Die Vibrationen nicht einschalten bevor die Walze rollt.

Automatische Vibration

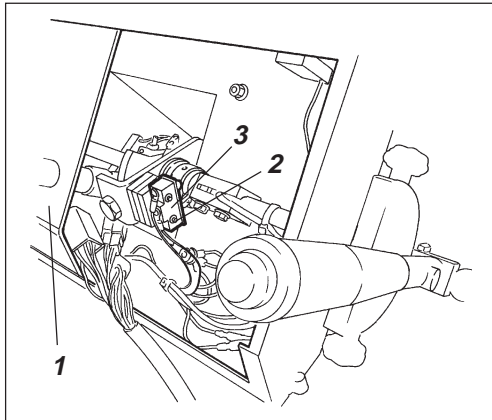


Abb. 21 Vibrationseinschaltung

1. Instrumentenabdeckung
2. Einstellung
3. Mikroschalter

Wenn der Vibrationsschalter (26) in Stellung AUTO steht, werden die Vibrationen bei eingestellter Geschwindigkeit mit dem Vor-/Rückwärtsfahrhebel automatisch EIN- und AUS-geschaltet.

Die Einschaltung der Vibrationen erfolgt durch zwei Mikroschalter, die von ihrem jeweiligen Nocken auf der Welle des Vor-/Rückwärtsfahrhebels beaufschlagt werden. Die Einschaltstellung und damit die Geschwindigkeit ist einstellbar:

- *Nocken nahe aneinander*: Einschalten der Vibrationen bei niedriger Geschwindigkeit.
- *Nocken auseinander*: Einschalten der Vibrationen bei höherer Geschwindigkeit. Dafür sorgen, dass die Vibrationen bei derselben Vor- und Rückwärts-geschwindigkeit eingeschaltet werden.

BREMSUNG

Notbremsung

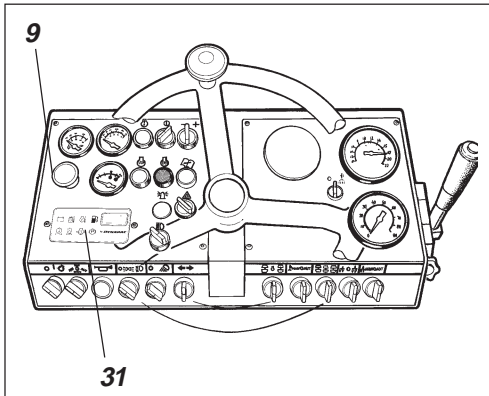


Abb. 22 Armaturenbrett

- 9. Not-/Feststellbremsknopf
- 31. Anzeigeleuchte, Bremse

Normalerweise wird mit dem Vor-/Rückwärtsfahrhebel gebremst. Das hydrostatische Getriebe bremst die Walze, wenn der Fahrhebel in Neutrallage gestellt wird. Ferner gibt es eine Lamellenbremse in jedem Getriebe, die betätigt wird, wenn der Notbremsknopf (9) eingedrückt wird. Die Leuchte (31) leuchtet auf.



Beim Bremsen den Notbrems-/Feststellbremsknopf (9) eindrücken, das Lenkrad festhalten und auf ein plötzliches Anhalten vorbereitet sein.

Nach dem Bremsen den Vor-/Rückwärtsfahrhebel in Neutralstellung führen und den Notbrems-/Feststellbremsknopf herausziehen.



Die Lamellenbremse wird angesetzt und bringt die Walze zum Stehen, wenn der Motor stoppt oder der Speisedruck des Hydrauliksystems aus einem anderen Grund absinkt.

STOPP

Abstellen des Motors

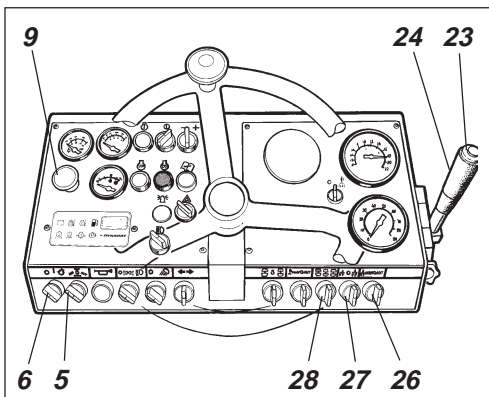


Abb. 23 Armaturenbrett

- 5. Drehzahlwähler
- 6. Schalter
- 9. Feststellbremsknopf
- 23. Vibration EIN/AUS
- 24. Vor-/Rückwärtsfahrhebel
- 26. Vibrationseinstellung Man/Auto
- 27. Amplitudenwähler Hoch/Niedrig (nur Modell CC 722C)
- 28. Vibration vordere/hintere Bandage (nur Modell CC 722)

Wenn sich der Vibrationsschalter (26) in Stellung MAN befindet, werden die Vibrationen durch Drücken auf (23) ausgeschaltet. Vibrationsschalter (27) und Amplitudenschalter (28) auf O stellen.

Die Walze anhalten, indem der Vor-/Rückwärtsfahrhebel in Neutralstellung gestellt wird.

Die Drehzahl des Motors auf etwa 1 000 U/min (5) einstellen und diesen zum Ausgleich der Temperatur einige Minuten laufen lassen.

Feststellbremsknopf (9) eindrücken.

Den Motor abstellen, indem der Schalter (6) auf O gestellt wird.

Die Schutzabdeckung über dem Steuerpult anbringen. Bei Bedarf verriegeln.

Den Batterietrennschalter ausschalten und den Drehhebel aus dem Kontakt entfernen.



Beim Start und beim Fahren mit kalter Maschine und kaltem Hydrauliköl, sind die Bremsstrecken länger, als wenn das Öl eine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

PARKEN

Blockierung der Bandage

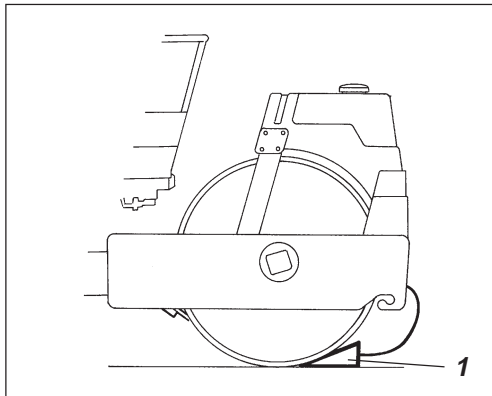


Abb. 24 Blockierung der Bandage
1. Bremsklotz



Die Walze nie unbeaufsichtigt lassen wenn der Dieselmotor läuft, ohne den Feststellbremsknopf einzudrücken.



Dafür sorgen, dass die Walze an einem verkehrssicheren Platz geparkt wird. Die Bandagen blockieren, wenn die Walze auf abfallendem Untergrund geparkt wird.



Es besteht Frostgefahr im Winter. Frostschutz im Dieselmotor kontrollieren und die Wassertanks, Pumpen sowie Leitungen entleeren.

Batterifrãnskiljare

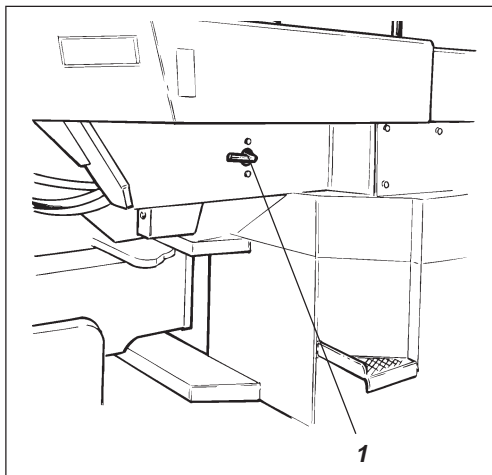


Abb. 25 Batterietrennschalter
1. Drehhebel

Bevor die Walze verlassen wird, muss der Drehhebel (1) auf AUS gestellt und aus dem Kontakt entfernt werden.

Dadurch wird verhindert, dass die Batterie entladen wird und Unbefugte die Maschine starten und fahren können. Es sind auch die Türen zum Motorraum zu verschließen.

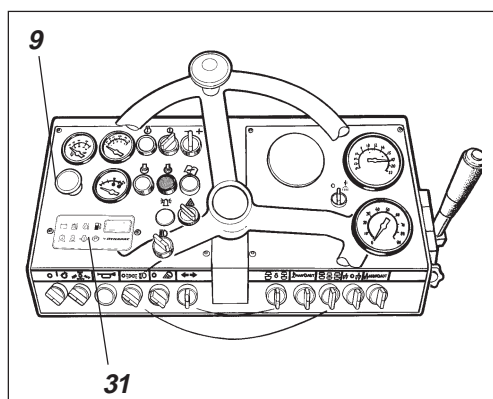


Abb. 26 Linkes Armaturenbrett
9. Feststellbremsknopf
31. Bremswarnleuchte

Wenn der Fahrerplatz aus irgendeinem Grund bei laufendem Motor verlassen werden muss, ist der Feststellbremsknopf (9) einzudrücken. Die Bremswarnleuchte (31) muss dann aufleuchten.

PARKEN

Langzeitparken

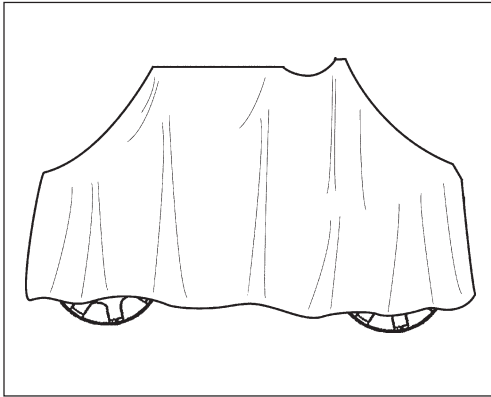


Abb. 27 Langzeitparken



Bei einer Aufstellzeit von mehr als einem Monat, siehe Motorhandbuch und Wartungsanleitung der Walze sowie Kapitel über Motor-konservierung bzw. Langzeitaufstellung.

Eine gute Alternative zur Konservierung ist es, einmal monatlich den Motor zu starten und die Walze unter Anwendung aller Hydraulikfunktionen zu fahren (Fahrzeit ca. 0,5 Std.), danach alle Nippel zu schmieren und den Kraftstofftank zu füllen. Nicht vergessen den Wassertank und das Berieselungssystem zu entleeren.

HEBEN

Verriegelung des Knickgelenks

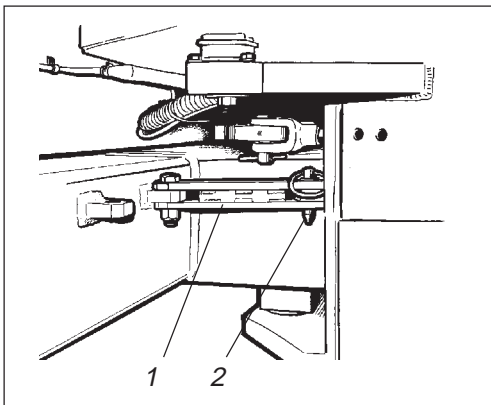


Abb. 28 Linke Seite des Lenkgelenks
1. Lenkgelenksperre in gesperrter Lage
2. Sicherungssplint



Bevor die Walze gehoben wird, muss das Lenkgelenk gesperrt werden. Den Arm (1) herausklappen und mit dem Splint (2) am hinteren Maschinenrahmen sichern. Hebeketten befestigen und darauf achten, dass beim Heben keine Teile eingeklemmt werden.



Das Maschinengewicht kontrollieren, indem das auf dem Hubschild angegebene Maschinengewicht abgelesen wird.



Stahlseile, Ketten usw. müssen so dimensioniert sein, dass geltende Vorschriften eingehalten werden.

Entriegelung des Knickgelenks

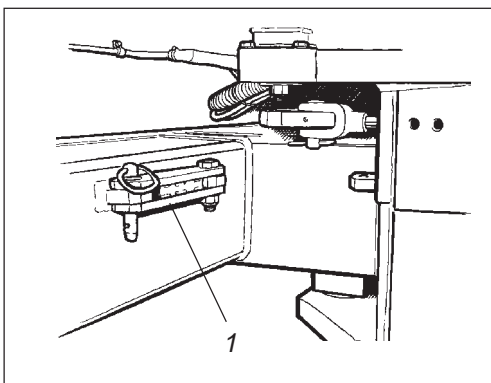


Abb. 29 Linke Seite des Lenkgelenks
1. Lenkgelenksperre in geöffneter Lage

Gewicht: Siehe Hubschild an der Walze

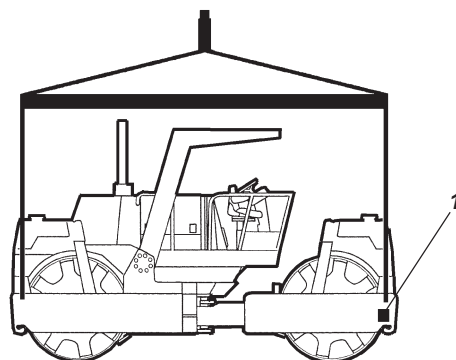


Abb. 30 Heben der Walze
1. Hubschild



Nicht unter schwebende Last treten. Sicherstellen, dass die Haken der Hebevorrichtung richtig eingehakt sind.



Vor dem Fahren der Walze nicht vergessen, die Lenkgelenksperre wieder zu öffnen.

ABSCHLEPPANWEISUNG

Alternative 1 Kürzere Abschleppstrecke mit funktionierendem Dieselmotor

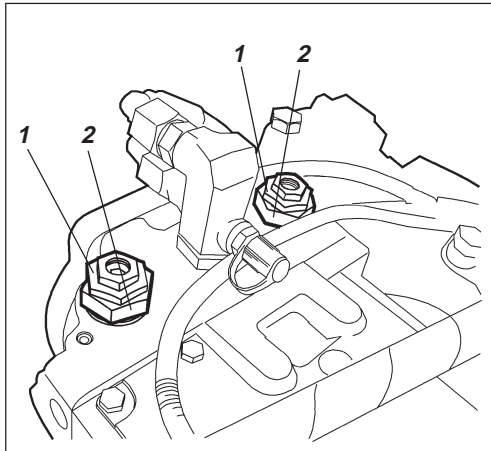


Abb. 31 Antriebspumpe
1. Abschleppventil
2. Mehrfunktionsventil

Alternative 2 Abschleppen über eine kürzere Strecke, wenn der Dieselmotor nicht funktioniert (mit Handpumpe, Standard)

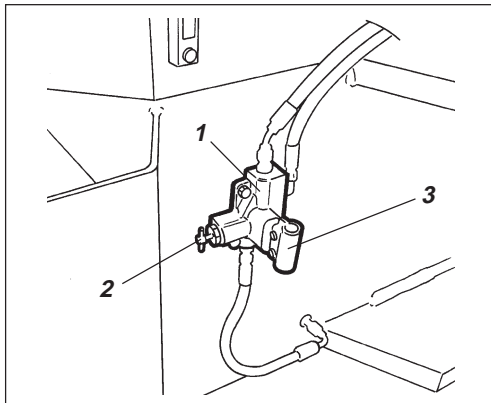


Abb. 32 Handpumpe
1. Ventil
2. Sicherungsschraube
3. Halter für Pumpenarm

Die Walze kann gemäß den beiden nachstehend beschriebenen Alternativen bis zu 300 m abgeschleppt werden.



Den Notbrems-/Feststellbremsknopf eindrücken und den Dieselmotor kurzzeitig abstellen. Die Bandagen mit Bremsklötzen blockieren, um zu verhindern, dass die Walze ins Rollen kommt.

Die rechte Tür zum Motorraum öffnen, damit die Antriebspumpe zugänglich wird.

Beide Abschleppventile (1) (mittlere Sechskantmutter) drei Umdrehungen nach links lösen, gegen das Mehrfunktionsventil (2) halten (untere Sechskantmutter). Die Ventile befinden sich auf der Oberseite der Antriebspumpe.

Den Dieselmotor starten und im Leerlauf laufen lassen.

Die Walze kann nun abgeschleppt und auch gelenkt werden, wenn die Lenkung funktionsfähig ist.



Bei Arbeiten unter der Walze die Bandagen mit einem Bremsklotz blockieren.

Den Arm am Bypassventil (1) um 90° drehen, um die hydrostatische Bremse zu lösen.

Durch Pumpen mit der Handpumpe (3) den Hydraulikdruck erhöhen, bis sich die Lamellenbremsen lösen.

Die Walze kann nun abgeschleppt werden.

Nach dem Abschleppen das Ventil herausziehen, so dass die Bremse wieder angesetzt wird.



Nach dem Abschleppen nicht vergessen, den Arm des Ventilblocks wieder in die Ursprungslage zurückzustellen.

ABSCHLEPPEN

Abschleppen der Walze

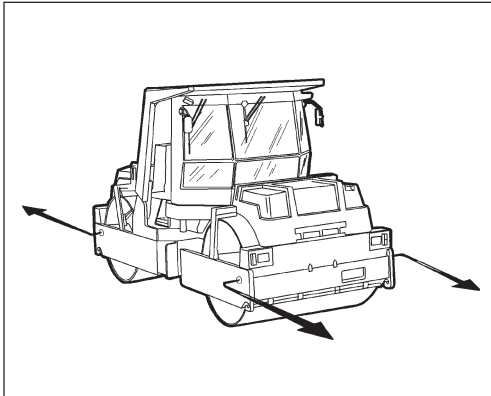


Abb. 33 Abschleppen



Beim Abschleppen/Bergen muss die Walze gegengebremst werden. Es ist immer eine Abschleppstange zu benutzen, da die Walze über keine eigene funktionsfähige Bremse mehr verfügt.



Die Walze darf nur langsam abgeschleppt werden (max. 3 km/h) und nur eine kürzere Strecke (max. 300 m).

Beim Abschleppen/Bergen einer Maschine muss die Abschleppvorrichtung an den beiden Hebeöffnungen angeschlossen werden. Die Zugkräfte sollen in Längsrichtung der Maschine wirken, siehe Abbildung. Max. Gesamtzugkraft 190 kN.



Danach eine Rückstellung der ergriffenen Abschleppmaßnahmen vornehmen.

TRANSPORT

Verriegelung des Knickgelenks

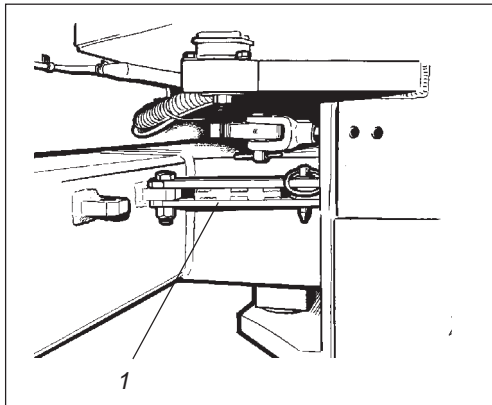


Abb. 34 Knickgelenk/Sperrvorrichtung
1. Lage beim Transport und Heben



Knickgelenk vor dem Transport verriegeln.

Knickgelenk mit der Sperrvorrichtung verriegeln.

Walze vorbereitet für Transport

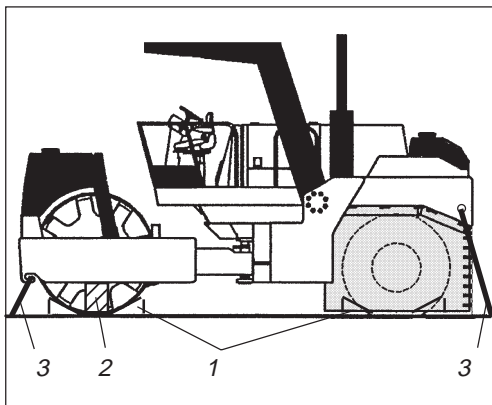


Abb. 35 Blockierung der Bandage/des Rahmens

1. Bremsklotz
2. Aufbockklotz
3. Spannseil/Kette

Bandage und Räder mit dem Bremsklotz (1) vorn, hinten und seitlich blockieren.

Aufstellbock (2) unter den Rahmen stellen, um zu verhindern, dass die Gummiaufhängung der Bandage überbelastet wird.

Den Rahmen mit Spannseil/Kette (3) in allen vier Ecken befestigen.

Entriegelung des Knickgelenks

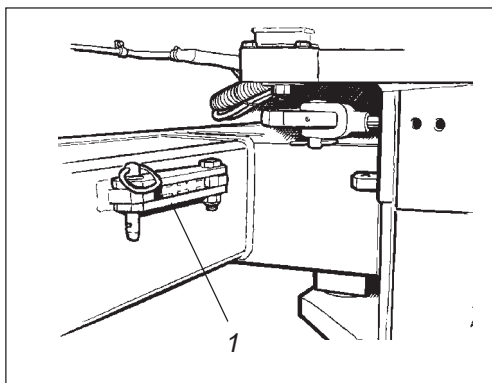


Abb. 36 Linke Seite des Lenkgelenks
1. Lenkgelenksperre in geöffneter Lage



Vor dem Fahren der Walze nicht vergessen, die Lenkgelenksperre wieder zu öffnen.

FAHRANWEISUNG – ZUSAMMENFASSUNG



1. Befolgen Sie die **SICHERHEITSVORSCHRIFTEN** im Sicherheitshandbuch.
2. Überzeugen Sie sich davon, dass alle Anweisungen in der **WARTUNGSANLEITUNG** befolgt worden sind.
3. Batterietrennschalter auf EIN stellen.
4. Vor-/Rückwärtsfahrhebel auf NEUTRAL stellen.
5. Amplitudenschalter auf NEUTRAL stellen.
6. Stoppschalter auf AUS (eingedrückt) stellen.
7. Motor starten und warmlaufen lassen.
8. Kontrollera att reservbromsreglaget är i läge FRÅN (utdraget).



9. **Bremsen kontrollieren.**
Bitte beachten, dass die Bremsstrecke länger wird, wenn die Walze kalt ist.



10. **Walze fahren. Vor-/Rückwärtsfahrhebel vorsichtig betätigen.**

11. Vibriert nur, wenn die Walze in Bewegung ist.
12. Kontrollieren, ob die Bandagen ausreichend berieselt werden, wenn dies erforderlich ist.



13. **BEI GEFAHR:**
 - **NOTBREMSKNOPF** eindrücken.
 - **Halten Sie sich am Lenkrad fest.**
 - **Seien Sie auf ein plötzliches Anhalten vorbereitet.**

14. Beim Parken: - Motor abstellen und die Bandagen blockieren.

15. Beim Abschleppen: - Siehe FAHRANLEITUNG.

16. Beim Heben: - Siehe FAHRANLEITUNG.